

Bierbaum, Otto Julius: Das hat Gott Vater gut gemacht (1887)

- 1 Das hat Gott Vater gut gemacht,
- 2 Daß er zum Herbst den Wein gebracht,
- 3 Den weißen und den roten.
- 4 Die Welt wird alt, der Wein ist jung,
- 5 Herz bringt und Beine er in Schwung;
- 6 Wir tanzen ohne Noten.

- 7 Wir tanzen nach dem ältesten Takt,
- 8 Nach dem im Paradiese nackt
- 9 Die Beiden schon sich drehen,
- 10 Die unser Aller Eltern sind;
- 11 Wir tanzen zum Oktoberwind
- 12 Wie trunkene Propheten.

- 13 Daß ihr mir nicht dem Herbste glaubt,
- 14 Es sei nun alles abgelaubt,
- 15 Und alle Keime schliefen!
- 16 Seht unsern Kranz und unsern Tanz
- 17 Und unsrer Augen glühen Glanz:
- 18 Es wird was in den Tiefen!

- 19 Wie dieser junge Wein im Faß
- 20 Sich gährend regt ohn Unterlaß
- 21 Bis zu der klaren Stärke,
- 22 So braut in uns gesunder Sinn
- 23 Durch Winternis und Starre hin
- 24 Zu neuem Frühlingswerke.

- 25 Die Gläser alle an den Mund!
- 26 Glaubts nicht dem Herbst! Wir sind gesund
- 27 Und wollens auch beweisen:
- 28 Der Herrgott hoch! Hats gut gemacht,
- 29 Daß er zum Herbst den Wein gebracht,

30 Den roten und den weißen.

(Textopus: Das hat Gott Vater gut gemacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23947>)